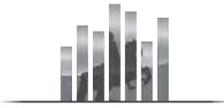


Pieschener Zeitung

Kaditz Mickten Pieschen Trachau Trachenberge Übigau



Technik Ambiente
LOEWE.
SONOS
 sky-Partner

Technik Ambiente GmbH
 Hauptstr. 29 · 01097 Dresden
 Tel. 0351 - 48100253
 www.technikambiente.de
 Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

HAUPTSTRASSE 29

ElbFOTO

**Pass- und
Bewerbungsbilder**

LOTTO

im Elbcenter & Mickten!
gegenüber Straßenbahnhof

**P Kostenlose
Parkplätze**

Unsere Themen

- Ethik im Alltag S. 2
- 25 Jahre SAXONIA S. 3
- **Aus dem Stadtteil** S. 4
- Messe aktiv+vital S. 5
- Zentralwerk S. 6
- Bauen und Wohnen S. 7
- Jubiläum S. 8

Musikschule feiert 10-jähriges Jubiläum

Daniel Scheufler und sein Team haben einen echten Run und der dauert inzwischen schon zehn Jahre. Scheufler ist Chef der Musikschule Goldenes Lamm, die man mit gutem Grund ein veritables Unternehmen nennen könnte, wäre da nicht der soziale Anspruch.

Angefangen hat alles 2007. Damals wollten einige Musiker im frisch sanierten Gemeindezentrum der Freien Evangelischen Gemeinde eigentlich nur einige wenige Privatschüler unterrichten. Das Angebot sprach sich schnell herum, die Nachfrage stieg. Im Mai 2009 wurde die Musikschule Goldenes Lamm (MSGL) gegründet.

Pfarrer Ulrich Mann erinnert sich: „Musikunterricht war damals Mangelware. Deshalb haben wir unser Haus geöffnet, mietfrei. Die positiven Auswirkungen auf das Verhalten der Kinder sind unübersehbar.“ Es ist Sozialarbeit im allerweitesten Sinn, die hier von den insgesamt 45 Musikpädagogen geleistet wird.

Inzwischen erlernen rund 1.000 Eleven die Tonkunst, beschäftigen sich mit Musik und Tanz. „Es geht darum, Zielgruppen anzusprechen, die sonst kaum mit Musik in Berührung kommen würden“, sagt Scheufler. „Die Begegnung und der Austausch über Generationen und soziale Schichten hinweg, ist uns ein wichtiges Anliegen.“ Genau deshalb gibt es seit einiger Zeit auch Angebote für Senioren.



GEWOHNT, DEN TON VORZUGEBEN: Ohne alle Berührungsängste versuchte sich Sozialministerin Barbara Klepsch am Schlagzeug. Daniel Scheufler (r.) und Ulrich Mann lauschen aufmerksam. Foto: Möllerr

Die Schule platzt aus allen Nähten. Seit 2010 befassen sich die Verantwortlichen mit einem Neubau auf dem Gelände des Gemeindezentrums. Der soll rund drei Millionen Euro kosten. Fördermittel gibt es nicht. Dennoch ist die Bausumme beinahe gedeckt. Knapp 1,3 Millionen Euro kommen aus zinslosen Darlehen, reichlich 1,4 Millionen aus Spenden. Die Restsumme ist überschaubar. Demnächst soll ein Förderverein gegründet werden. Mann der ersten Stunde ist übrigens Samuel Rösch, der im letzten Jahr die achte Staffel von The Voice of Germany gewann. Hauptzielgruppe sind Alumnis, die bereit sind, die nächste

Generation finanziell zu unterstützen. Aus Anlass des zehnjährigen Bestehens der MSGL findet am 1. Mai, 11.30 Uhr, auf dem Sportplatz Wurzener Straße ein 60-minütiger Spendenlauf statt. Teilnehmen können alle, die in der Lage sind, geradeaus zu laufen. Schirmherrin ist Sachsens Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz. Wer also Sponsoren findet, die willens sind, pro gelaufener Runde einen gewissen Eurobetrag zu spenden, ist herzlich eingeladen. „Die Kinder müssen merken, man kann etwas erreichen“, sagt Daniel Scheufler. (S. Möllerr)

Weitere Informationen:
www.ms-gl.de

Die nächste „Pieschener Zeitung“ erscheint am **20.03.2019**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **11.03.2019**.

Kreative Werkstatt

Am 4. März startet ein neuer Kurs „Bildhauerei im kleinen Format“ unter Leitung von Christa Donner. Er widmet sich der Darstellung von Mensch, Tier und Pflanze in Ton. Beginn ist 17 Uhr. (PZ)
Galvanohof, Bürgerstraße 50

Faschingstreiben

Pieschen. Zum bunten Faschingsnachmittag lädt die Bibliothek Pieschen, Bürgerstraße 63, am 5. März ab 15 Uhr ein. Dabei sollen nicht nur die Löcher aus dem Käse fliegen. Es wird gebastelt, gespielt und geschminkt. (PZ)



VEREINBARE DEIN
**PROBE
TRAINING**

AN ALLE SPORTMUFFEL -
Nur so könnt ihr den Schweinehund überwinden.

Wir sind dafür da, um deine sportlichen Ziele zu erreichen. Zudem unterstützen wir dich dabei, deinen Alltagsstress zu vergessen und jeglichen Ballast abzuwerfen.

Es geht nicht darum, der nächste Muskelprotz zu werden oder die Modellmaße zu erreichen. Es geht darum, ein echtes Wohlfühlgefühl zu haben und die eigene Belastbarkeit zu steigern.

Dein Ziel ist unsere Aufgabe.
#machmehrausdir

KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH

unter **0351 8496010** oder auf www.quickfit-dresden.de.
Straßenbahnhof Dresden Mickten.

Wir freuen uns auf dich!

QUICKFIT
DRS FITNESSCENTER

Bauer's Hofladen



Klotzscher Str. 30, 01465 Langebrück

Frisches Fleisch von Weiderind und Strohschwein
 Handwerkliche Wurstproduktion
 Eier, Geflügel und Wild
 Milch, Joghurt, Quark und Käse
 Äpfel, Honig, Wein, Fruchtaufstriche...

Do: 10 – 18:00, Fr: 10 – 18:00, Sa: 10 – 12:00
 Tel.: 035201 70430

www.bauershofladen.de

Führung und Ausstellungseröffnung

Pieschen. Im Selbstverständnis der DDR war kein Platz für Neonazis. Die Realität jedoch war oft eine andere. Staatssicherheit und Volkspolizei nahmen rechtsextreme Handlungen sehr wohl wahr. Während Männer dabei als gefährlich eingestuft wurden, sind Straftaten von Frauen häufig vernachlässigt worden. Der Umgang von Stasi und Volkspolizei mit weiblichen Neonazis

steht im Mittelpunkt einer Ausstellung, die ab 28. Februar in der BStU-Außenstelle Dresden, Riesaer Straße 7, zu sehen ist. Die Veranstaltung beginnt 16.30 Uhr mit einer Archivführung. Nach einem kurzen Vortrag, 18 Uhr, führt Kuratorin Henrike Voigtländer durch die Ausstellung „Rechtsextreme Frauen in der DDR der 1980er Jahre im Blick von MfS und Polizei“. (StZ)

Kurs zur buddhistischen Ethik im Alltag

Erkenntnisse der Emotionsforschung aus der westlichen Psychologie und komplementäre Methoden zur Entwicklung von Achtsamkeit, Weisheit und Mitgefühl bilden die Inhalte eines Kurses, der vom buddhistischen Verein Samten Shenpen Ling angeboten wird. Dabei werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, verfestigte Denkmuster zu hinterfragen, ihr Verhalten Schritt für Schritt nachhaltig zu verändern, um mehr Resilienz und Ausgeglichenheit im Alltag zu erreichen. Der Kurs besteht aus mehreren Lehreinheiten, Achtsamkeits- und

Meditationsübungen, Gruppendiskussionen sowie Übungen zum Erkennen emotionaler Reaktionen in sich selbst und Anderen. Referentin ist die zertifizierte Dharmalehrerin Dr. Francesca Paoletti. Ihre Themenschwerpunkte sind u.a. die Anwendung buddhistischer Ethik im Alltag sowie die Entwicklung emotionaler Resilienz gegenüber den kleinen und großen Herausforderungen des Lebens. (StZ)

Cultivating Emotional Balance – Emotionales Gleichgewicht entwickeln, am 9. März, 10–16 Uhr, Charlottenpraxis, Charlottenstraße 12

Grabstätten auf dem St.-Pauli-Friedhof

Dr. phil. Gerhard Schmidt –
wissenschaftlicher Archivar und Landeshistoriker



DIE GRABSTÄTTE von Dr. phil. Schmidt.



Fotos: Brendler/Schmidt

Auf dem etwa elf Hektar großen und zum 1. Januar 2016 „beschränkt geschlossenen“ Friedhof haben neben vielen anderen auch Persönlichkeiten ihre letzte Ruhestätte gefunden, die in der Geschichte Dresdens und der des Landes Sachsen einen festen Platz einnehmen. Dazu zählt auch der bis zu seinem Tode am 6. Juni 2001 in Dresden-Kaditz wohnende Archivar und Historiker Dr. phil. Gerhard Schmidt.

Am 16. Mai 1920 in Darmstadt geboren, besuchte er die 56. Volksschule in Dresden-Trachau und von 1931 bis 1939 die Dreikönigsschule in Dresden-Neustadt. Das durch Kriegseinsatz und Kriegsgefangenschaft unterbro-

chene Studium der Geschichte, Germanistik und der lateinischen Sprache, welches er 1940 an der Leipziger Universität aufgenommen hatte, konnte 1946 fortgesetzt und 1950 erfolgreich abgeschlossen werden.

Nach seiner Promotion zum Dr. phil. (1951) folgten Jahrzehnte fruchtbarer Schaffens und Wirkens als wissenschaftlicher Archivar und Landeshistoriker in Dresden und Berlin.

In fast 250 Veröffentlichungen ist sein wissenschaftliches Werk, das 1984 mit der Verleihung der Leibniz-Medaille der Akademie der Wissenschaften entsprechende Würdigung erfuhr, einer breiten Leserschaft zugänglich.

Es umfasst vor allem Bereiche der sächsischen Landesgeschichte

der Neuzeit, der sächsischen Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, der sächsischen Kirchengeschichte sowie der Reichsgeschichte des 14. Jahrhunderts.

(K. Brendler)

Anmerkung: Im Jahre 1983 erschien die Broschüre „Der Stadtbezirk Nord der Stadt Dresden. Geschichte seiner Stadtteile“. In ihr sind die Ergebnisse der Nachforschungen zusammengefasst, zu denen Dr. phil. Gerhard Schmidt bei seiner Beschäftigung mit dem Entstehen, Wachsen und Werden von Kaditz, Übigau, Trachau, Mickten, Trachenberge, Pieschen und der Leipziger Vorstadt gelangte.

Letztes Geleit

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Sowjetischer Garnisonsfriedhof soll Eigentum der Stadt werden

Albertstadt. Der Sowjetische Garnisonsfriedhof an der Marienallee soll demnächst den Eigentümer wechseln. Bereits zum 1. Januar hatte die Stadt die Verwaltung des Friedhofs aus den Händen des Freistaates übernommen. Hintergrund ist, dass die Landeshauptstadt für die Erhaltung von Kriegsgräbern ohnehin zuständig ist. Im Fall des Garnisonsfriedhofes trifft das auf mehr als die Hälfte der Grabstätten zu. Der Garnisonsfriedhof ist ein erinnerungskulturell relevanter Ort

und steht unter Denkmalschutz. Angelegt wurde er nach dem Einzug der sowjetischen Truppen im Jahr 1945. Auf dem 1,7 Hektar großen Gelände befinden sich 1.237 Einzelkriegsgräber sowie 106 Quadratmeter Sammelgrabfläche für Kriegstote. Den hier Bestatteten gebührt gemäß Gräbergesetz ewiges Ruherecht. Daneben gibt es zahlreiche Nachkriegsgräber für Angehörige der Roten Armee. Das letzte Wort bei der Übernahme hat der Stadtrat. Eine Entscheidung fällt voraussichtlich im Mai oder Juni. (StZ)

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortlicher Redakteur:
Steffen Möller
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Christine Frenzel, Tel. 0174 3031580
frenzelchristine@gmx.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Wir helfen weiter

Bestattungsinstitut Teuchert GmbH

Fachgeprüfte Bestatter im Dresdner Familienunternehmen, Inh.: B. Teuchert
Tag und Nacht sowie Sonn- und Feiertag dienstbereit

mit eigener Trauerhalle **Boxdorfer Straße 21** **Michelangelostraße 1 • 01217 Dresden**
01129 Dresden • Telefon 8 49 45 23 **Telefon 4 72 40 65**

Fax für alle Geschäfte 8 58 42 27

Bautzner Straße 67
01099 Dresden
Telefon 8 01 19 81

Kötzschenbrodaer Straße 1a
01468 Moritzburg
Telefon/Fax (03 52 07) 8 10 24

Geschäftsstelle Cotta
Bramschr. 11, 01159 Dresden
Telefon 4 24 36 43



Mitglied
der Landesinnung
der Bestatter Sachsens

25 Jahre SAXONIA Verlag

Monat für Monat halten Sie, liebe Leser, eine Stadtteilzeitung für Blasewitz, Prohlis oder Leuben in der Hand. Vor 25 Jahren war daran noch nicht zu denken. Denn der SV SAXONIA Verlag, der diese und weitere Stadtteilzeitungen herausgibt, wurde zwar Ende 1993 gegründet, fing aber zunächst einmal klein an mit dem „Zeitungsmachen“. Der Mut der Gründer Dr. Hans-Dieter Stöbe und Dr. Ursula Unger hat sich gelohnt. Nach der ersten Ausgabe der „Sächsischen Immobilien Zeitung“ im Februar 1994 und der Stadtteilzeitung „Löbtauer Anzeiger“ im März 1994 wuchs die Zeitungsfamilie Stück für Stück. Fünf Jahre später folgten die „Leubener Zeitung“ und die „Prohliser Zeitung“, im Jahr 2000 die „Blasewitzer Zeitung“. Inzwischen erscheinen monatlich in sieben Stadtbezirken Stadtteilzeitungen. Schwerpunkt sind regionale Themen, der Inhalt ist so vielfältig wie das Leben selbst. Für ein lesenswertes Blatt sind Redakteure und freie Journalisten unterwegs, für eine ansprechende Optik sorgen die Mediengestalter. Ein großer Dank geht an all unsere Geschäftspartner, die



VOR 25 JAHREN WURDE der heutige SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur gegründet. Zum Jubiläum überreichte Assessor Thomas Ott, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Dresden, eine Ehrenurkunde an Geschäftsführerin Christine Pohl. Foto: Möller

unsere Zeitungen als Plattform für ihre Öffentlichkeit nutzen. In seinen 25 Jahren ist der Verlag gewachsen und erwachsen geworden. Er hat sich einen festen Platz in der Dresdner Medienlandschaft erobert. Dazu trägt maßgeblich die Saxonia-Werbeagentur unter dem Dach des Verlags bei, die im Kundenauftrag Produkte im Print- und Nonprint-Bereich realisiert. Hergestellt werden im SAXONIA Verlag auch juristische Fachbücher sowie Publikationen für Vereine, Verbände, Verwaltungen und Ministerien.

Herzliche Glückwünsche anlässlich des Jubiläums überbrachte Anfang Februar Assessor Thomas Ott, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK. Er würdigte die Leistungen der Mitarbeiter und die stetige Entwicklung des Verlags. „Das alles wäre nicht möglich, wenn wir nicht so tolle Kolleginnen und Kollegen hätten“, bekräftigte Geschäftsführerin Christine Pohl. Mit Engagement, Fachkompetenz und Ideenreichtum haben sie den Verlag vorangebracht. (C. Pohl)

Mobil unterwegs mit „Öffentlichen“

DVB baut 2019 neue Straßenbahntrassen und Mobilitätspunkte

Im Maschinenhaus der Bergstation der Standseilbahn drehen sich zwei große Räder im Minutentakt: Über Zugseile befördern sie zwei Wagen vom Körnerplatz in Loschwitz auf den Weißen Hirsch und wieder zurück. 95 Meter liegen zwischen Tal und Berg. Die Standseilbahn ist seit 1895 zuverlässig unterwegs und inzwischen eine Touristenattraktion. Seit der Wiedereröffnung des Louisenhofs am 24. März 2018 nutzten wieder entschieden mehr Fahrgäste die Bahn der Dresdner Verkehrsbetriebe: 380.000 waren es bis zum Jahresende. Ein erfreuliches Ergebnis, ebenso wie der neue Fahrgastrekord im vergangenen Jahr. 163 Millionen Menschen waren in Straßenbahnen, Bussen, Fähren und Bergbahnen der DVB unterwegs. „Wollen wir noch mehr Kunden für den Umstieg in den umweltfreundlichen ÖPNV gewinnen, brauchen wir neue Angebote, moderne Fahrzeuge und eine intakte Infrastruktur“, erklärte Andreas Hemmersbach, DVB-Vorstand für Finanzen und Technik. Bei seinem Rückblick auf das Jahr 2018 verwies er auf die 40 Millionen Euro, die



AM PIRNAISCHEN PLATZ ist am 21. September letzten Jahres der erste Dresdner Mobilitätspunkt eröffnet worden. Foto: Möller

die Verkehrsbetriebe in die Betriebsanlagen der Straßenbahn und Betriebshöfe investierten. Knapp die Hälfte davon steuerten Bund und Land als Fördermittel bei. Am Pirnaischen Platz wurde gemeinsam mit der Landeshauptstadt Dresden und weiteren Partnern am 21. September der erste Dresdner Mobilitätspunkt eröffnet. An diesem Ort konzentrieren sich Bus- und Straßenbahnhaltestelle, Leihfahrräder und -autos, außerdem befinden sich hier Ladesäulen für E-Autos. Am Straßburger Platz, am Wasaplatz, in Altpieschen und

am Fetscherplatz sollen weitere Mobilitätspunkte entstehen. „Hauptbaustellen“ der Verkehrsbetriebe sind in diesem Jahr der Neubau der Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße sowie die neue Straßenbahntrasse über die Oskarstraße und die Tiergartenstraße. Am Haltepunkt Strehlen soll im Sommer ein neuer Verknüpfungspunkt zwischen Straßenbahn, Bus und S-Bahn in Betrieb gehen. Außerdem ist in diesem Jahr der Ausbau der Gleisanlagen auf der Bautzner Straße zwischen Glasstraße und Hoyerswerdaer Straße geplant. (StZ/Pohl)

REISEBÜR Elke Karl

TERMIN VORMERKEN

SAMSTAG, 16. MÄRZ 2019

10:00 BIS 14:00 UHR

Feiern Sie mit uns die Neueröffnung in unserem neuen Reisebüro.

www.reisebuero-karl.de

Königsbrücker Straße 28–30 | 01099 Dresden | info@reisebuero-karl.de
Telefon 0351 8043000 | Fax 0351 8046838



Wir bedanken uns bei unserem Kunden SAXONIA Verlag Dresden für viele Jahre treuer und vertrauensvoller Zusammenarbeit. Das Druckerei-Team der Lausitzer Rundschau Cottbus wünscht alles Gute für die nächsten 25 Jahre!

Faire Preise, faire Löhne
Seit 1995 Werbemittelvertrieb Schiller GmbH

Flyerdruck	grafische Gestaltung - Digital- & Offsetdruck bedarfsgerechte Stückzahl-Optimierung - Prospektverteilung
Pressevertrieb	Personalisierung - Konfektionierung Versandaufbereitung - logistische Betreuung
Lettershop	Serienbriefe - Mailingbeilagen Falzen & Kuvertieren - Versand
Prospektverteilung	flächendeckend an Privathaushalte - an Gewerbetreibende zielgruppenorientiert - nach aktuellen Haushalts-Statistiken



Mindestlohn im Zustelldienst mit uns garantiert!

Werbemittelvertrieb Schiller GmbH | Fritz-Meinhard-Straße 142 | 01239 Dresden
Tel. 0351 4706888 | www.werbemittelvertrieb-schiller.de | Schiller-Dresden@t-online.de

Singen kann man lernen!

...zum Beispiel im Vorbereitungschor des Kinderchores der Singakademie Dresden. Bereits die Jüngsten (ab 5 Jahre) erhalten eine fundierte Ausbildung in Chorsingen, kindgerechter Stimmbildung und rhythmischer Bewegung mit Verwendung von Percussionsinstrumenten. Probiert es aus! Am 8. März, 15.30 Uhr, beginnt ein neuer Kurs für Fünf- bis Achtjährige. Die Proben finden immer freitags von 15.30–16.15 Uhr in

der Aula des Berufsschulzentrums in der Gerokstraße 22 statt. Am 30. März wird ab 17 Uhr zum alljährlichen Frühlingskonzert „So treiben wir den Winter aus“ eingeladen, gestaltet vom Kinderchor unter der Leitung von Claudia Sebastian-Bertsch und Katrin Klemm am Klavier in der Dreikönigskirche Dresden. Die Kinder des Vorbereitungschores werden mit der „Vogelhochzeit“ dabei sein!
www.singakademie-dresden.de

Singakademie Dresden

www.singakademie-dresden.de
Telefon: (03 51) 31 61 715

LUST AUF MITSINGEN?

Unser **Kinderchor** sucht neue Mitglieder!

Wenn Du Freude am Singen hast, gern auf der Bühne stehst und professionelle Stimmbildung erhalten möchtest, bist Du bei uns genau richtig. **Werde Mitglied in unserer Chorfamilie!**
Am 8. März um 15.30 Uhr beginnt ein neuer Kurs für Kinder von 5–8 Jahren.

Straßennamen im Dresdner Nordwesten

Der Lichtenbergweg in Trachau

Die Straße Nr. 71 der 1933 durch den NS-Staat abgebrochenen und wenig später nach Überarbeitung der Planungsunterlagen weitergeführten Baumaßnahmen der Trachauer Großsiedlung trägt seit dem 7. März 1935 den Namen des Naturwissenschaftlers Georg Christoph Lichtenberg.

Am 1. Juni 1742 als jüngstes von siebzehn Kindern eines protestantischen Pfarrers im hessischen Ober-Ramstadt geboren, wurde Lichtenberg bereits mit 28 Jahren Professor der Mathematik und der Naturwissenschaft in Göttingen. Dort lebte er, von wenigen Ausnahmen abgesehen, auch bis an sein Lebensende. Auf dem Göttinger Bartholomäus-Friedhof befindet sich seine letzte Ruhestätte. Der in Fachkreisen Deutschlands und Europas bekannte und geschätzte Naturwissenschaftler war Mitglied in zahlreichen wissenschaftlichen Gesellschaften, so in Göttingen, St. Petersburg und London. Er forschte besonders auf dem Gebiet der experimentellen Physik, führte die Bezeichnungen positive und negative Elektrizität ein und entdeckte die nach ihm



EINE STRASSE IN DER TRACHAUER GROßSIEDLUNG trägt den Namen des Naturwissenschaftlers Georg Christoph Lichtenberg (kleines Bild).

Fotos: Archiv Brendler



benannten „Lichtenberg'schen Figuren“ (elektrische Entladungen). „Größeren Nachruhm“ als seine wissenschaftliche Arbeit haben ihm aber seine Aphorismen verschafft. Nach dem Tod seiner Mutter im Jahre 1764 hatte Georg Christoph Lichtenberg begonnen, diese in sogenannten

„Sudelbüchern“ festzuhalten. Sie belegen in besonderer Weise seine Fähigkeit zur skeptischen Beobachtung und ironischen Formulierung.

Aus seiner Feder stammt unter anderem auch: „Es gibt eine gewisse Art Leute, die das Wort Deutsch immer mit offenen Nasenlöchern aussprechen. Ein sicheres Zeichen, daß bei diesen Leuten sogar der Patriotismus Nachahmung ist.“

Der scharfen Kritik an den deutschen Verhältnissen wegen scheute er sich aber, die Inhalte der „Sudelbücher“ zu veröffentlichen. Erst nach seinem Tode, er starb am 24. Februar 1799, werden sie publiziert. (K. B.)

ANZEIGE

Wir helfen, wenns nicht mehr druckt...

Wir können nahezu alle gängigen Toner und Druckerpatronen befüllen. Und das zu fairen Preisen. Überprüfen Sie, ob Ihre Tintenpatrone oder Ihr Toner bei uns aufgefüllt werden können.

Qualität zu niedrigen Preisen!



Tinten-Toner-Tankstation
Shop Dresden
Leipziger Straße 103
01127 Dresden

Tel.: 0351 7957140

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr

www.ttankstation.de

TINTE TONER DRUCKER

1€ **Gutschein**
pro Kunde bei Vorlage des Flyers

✓ Befüllung ✓ Beratung ✓ Verkauf

SHOP Dresden
Leipziger Straße 103, Tel.: 0351 7957140 Mo.-Fr. 09:00 - 18:00 Uhr, Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

Ihr Experte vor Ort

TTT
TINTEN-TONER-TANKSTATION

Herausforderungen meistern

Stadtbezirksamtsleiter Christian Wintrich im Gespräch mit der Pieschener Zeitung. Teil II des Interviews zum Jahresauftakt.

■ An dieser Stelle vielleicht ein kleiner Exkurs zum Thema bürgerliches Engagement.

Ein ganz großes Dankeschön an dieser Stelle an alle, die sich auch in diesem Jahr bei der Silvesterreinigung der Elbwiesen zwischen Eisenberger Straße und Lindenschänke engagiert haben. Vielen Dank!

Die Einrichtung der Buslinie 73 und ihr Erhalt ist ein toller Erfolg, welcher natürlich dem Engagement der Dresdner Verkehrsbetriebe, vor allem aber auch dem Einsatz des damaligen Ortsbeirates und der Unterstützung des Stadtrates, also der lokalen Politik zu verdanken ist.

■ Mit dem MIKA-Quartier an der Flutrinne entstehen rund 5.000 neue Wohnungen. Ist die Infrastruktur auf einen so immensen Zuzug eingestellt?

Ich denke ja! Zum einen sieht das Baugesetz entsprechende Regelungen vor. Die Infrastruktur mit den Straßenzügen besteht bereits seit einiger Zeit. Zum anderen wird das Projekt schrittweise realisiert. Die mehreren tausend Wohnungen stellen den prognostizierten Endzustand dar. Grundsätzlich gilt: Ein Wohnprojekt muss in erster Linie attraktiv für die potentiellen Mieter sein. Da versteht es sich von selbst, dass entsprechende Angebote vorgehalten werden. Mit der 41. und der 144. Grundschule gibt es in Mickten nordöstlich des Plangebietes gleich zwei Schulen in fußläufiger Entfernung. Dazu kommt die 9. Oberschule „Am Elbepark“. Jeweils nur wenige hundert Meter vom neuen Wohnstandort entfernt existieren in der Lommatzcher Straße und an der

Sternstraße zwei Kitas. Seitens des Investors gibt es eine verbindliche Zusage, innerhalb der Wohnbebauung eine weitere Kindertagesstätte mit rund 100 Plätzen zu errichten. Standort und Kapazität sind durch den Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Landeshauptstadt Dresden bereits bestätigt.

■ Eine weitere Großbaustelle ist der neue Schulcampus an der Gehestraße. Läuft alles planmäßig, wie ist der Stand und was sind die nächsten Etappen?

Der Schulcampus an der Gehestraße zählt zu den ehrgeizigsten Projekten, die in Pieschen bisher verwirklicht wurden. Große Bauprojekte bergen immer die Gefahr, dass der eine oder andere Termin nicht ganz genau eingehalten werden kann. Manche Probleme und Schwierigkeiten sind eben nicht voraussehbar. Nach dem jetzigen Stand darf man aber optimistisch sein, dass die Punktlandung zum avisierten Termin gelingt. Ich gehe also davon aus, dass alles klappt. Geplant ist die Schule ja auch als Auslagerungsstandort für das Gymnasium Klotzsche, für das ab Sommer ein Ersatzneubau errichtet wird.

■ Ihre Wünsche für 2019?

Ich wünsche mir, dass sich Pieschen auch weiterhin so positiv entwickelt und die Menschen gern hier leben. Ich wünsche mir, dass alle Projekte wie geplant realisiert werden können und die Bürgerinnen und Bürger ihr Recht wahrnehmen, sich an der Kommunalwahl im Mai rege zu beteiligen. Auch in diesem Jahr werden einige Herausforderungen auf uns zukommen. Ich lade alle ein, diese Aufgaben gemeinsam anzugehen.

Wir bedanken uns für das Gespräch. Die Fragen stellte Stefan Möller.

Steuererklärung? Kein Geld verschenken!

Oftmals wird das lästige Thema Steuererklärung immer wieder hinausgeschoben. Aber ohne Einkommensteuererklärung kommt auch keine Rückzahlung vom Finanzamt, welche manchmal einige Hundert oder sogar einige Tausend Euro betragen kann. Eine kostengünstige Möglichkeit, dieses Problem zu lösen, kann die Inanspruchnahme eines Lohnsteuerhilfevereines sein.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft berät Herr Hippe Arbeitnehmer, Beamte und Rentner in Lohnsteuerfragen und erstellt die komplette Einkommensteuererklärung sofern ausschließlich Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit vorliegen.



Beratungsstellenleiter
Gert Hippe, Dipl.-Betw. (FH)

Lohnsteuerberatungsverbund e.V.
-Lohnsteuerhilfeverein-
Beratungsstellenleiter
Gert Hippe

Trachenberger Str. 25
01129 Dresden
Email: gert.hippe@steuerverbund.de
Internet: www.steuerverbund.de

Tel.: 0800/589 38 99
Wir kommen auch zu Ihnen!

Das Team des DRK Seniorenzentrums Dresden Pieschen gratuliert im Februar seinen Geburtstagskindern:

Frau Brigitta Kempcke	am 01.02.	zum 82.
Frau Gerda Magnus	am 04.02.	zum 90.
Herrn Erwin Pieper	am 12.02.	zum 85.
Herrn Bernd Waszmer	am 22.02.	zum 76.
Frau Ursula Würzner	am 25.02.	zum 89.

Ehrentag.

Wir wünschen den Jubilaren Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Barbara Fleck,
Geschäftsführerin

Es ist gut, wenn uns die verrinnende Zeit nicht als etwas erscheint, das uns verbraucht oder zerstört, sondern als etwas, das uns vollendet.
(Antoine de Saint-Exupéry)

ANZEIGE

Messe für Sport, Gesundheit und Wellness

aktiv+vital vom 15. bis 17. März 2019

Aktive sportliche Betätigung sowie präventive Vorsorge und Regeneration sind nicht nur im Alltag eng miteinander verflochten. Immer stärker rücken das eigene Wohlbefinden, die Gesundheit und der Sport in den Lebensmittelpunkt vieler Menschen. Denn gesund leben heißt gleichzeitig auch: die eigenen körperlichen Grenzen austesten, auf seinen Körper achten, einer gesunden Lebensweise gegenüber aufgeschlossen sein, den passenden Ausgleich zum stressigen Arbeitsalltag finden und im richtigen Moment dem Körper und Geist eine Auszeit gönnen.

Diese Vielfalt vereint der neue Messeauftritt der aktiv+vital. Bewährte Themenbereiche wie Sport, Fitness, Wellness, gesunde, vegetarische und vegane Ernährung, Beauty, Naturkosmetik, Therapieangebote der klassischen und alternativen Heilmethoden und Gesundheitsprodukte aus sämtlichen Branchen werden durch sportliche Themen bereichert.

Passend dazu garantieren ca. 60 themenspezifische Fachvorträge, ein umfangreiches Rahmenprogramm und circa 200 Aussteller aus ganz Deutschland und Europa einen optimalen, gesunden und sportlichen Start in das Frühjahr.

Ideal zum Start in die Saison finden Bewegungsbegeisterte die wichtigsten Trends aus den Bereichen Outdoor-sport mit Wassersport, Laufen, Klettern, Wandern, Fun- und Bikesport, Streetwear-Fashion,

Sport-Equipment und -Technik. Vieles kann vor Ort getestet und ausprobiert werden. Der Skate-Test-Parcours und die große Boulderwand laden zum Mitmachen ein. Mit Skimboarding kann eine neue Wassersportart vor Ort ausprobiert werden, Badetaschen und Handtuch nicht vergessen. Für den Adrenalinkick sorgen Pumptracks. Hier wurde speziell für Mountainbike-, Scooter- und Skateboardfahrer eine Strecke geschaffen. Erstmals findet gemeinsam mit der aktiv+vital der Citylauf Dresden statt. Hier ist für ca. 4.000 Läufer die HALLE 1 das Start- und Zielareal.

Unter dem Credo „Arbeitsalltag gesund gestalten“ bietet der Firmengesundheitstag am

Veranstaltungsfreitag Begegnungen und Inspirationen zu gesunder Lebensweise. Fachvorträge mit vielen Informationen aus dem betrieblichen Gesundheitsmanagement ergänzen das Firmenspezial am 15. März. Zum Schulgesundheitsstag können Schüler aus Dresden und Umgebung ihr sportliches Können in der Sport-Arena auf mehr als 7.000 m² testen, die unterschiedlichsten Sportarten ausprobieren und sich dabei professionell beraten lassen. Themen wie die schulische Gesundheitsförderung, Ernährung, Stressbewältigung, Sucht-, Drogen- und Gewaltprävention und vieles mehr wird an diesem Tag angeboten.

www.aktiv-vital-messe.de



Augenprothetik Lauscha GmbH

Anfertigung von Augenprothesen

Straße des Friedens 74 C · 98724 Lauscha/Thüringen
Telefon (03 67 02) 28 00 · (03 67 02) 2 80 13

Filiale Dresden ☎ 0351/8 04 32 94
Hoyerswerdaer Str. 40 • 01099 Dresden

aktiv+vital

15 - 17

MÄRZ

2019



MESSE DRESDEN

ANZEIGE

„Wir machen Sie fit!“

...lautet das Motto unseres Teams und ist oberstes Gebot unseres Tuns und Handelns.

Seit 29 Jahren bieten wir unseren Patienten und Kunden eine umfassende Betreuung in den Bereichen Therapie, Prävention, und Rehabilitation.

Dabei verstehen wir uns nicht als „Rezeptarbeiter“, sondern versuchen mit Jedem eine individuelle Lösung zu finden, um z. B. Schmerzen zu reduzieren, beweglicher zu werden, mehr Kraft und Ausdauer zu bekommen oder auch den momentan erreichten Gesundheitszustand einfach zu erhalten.

Seit fast zehn Jahren ist es das Hauptanliegen in unserem

Gesundheitszirkel, vor allem Menschen mit gesundheitlichen Problemen an intelligenten Geräten, mit therapeutischer Kompetenz und einem individuellen Training, zu mehr Lebensqualität zu verhelfen.

■ Einfach – sicher – effektiv

Wir sind ein guter Partner für alle, die Wert auf ein effektives, sicheres und zeitsparendes Training in angenehmen Ambiente legen.

Mehr Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage

www.physio-wernicke.de

oder Sie besuchen uns direkt am

Tag der Rückengesundheit

ANZEIGE

Erster Spatenstich für den Neubau Sanitätshaus Sanisax

Am 14. Dezember 2018 erfolgte in Dresden auf der Großenhainer Straße 44 der erste Spatenstich für das neue Firmengebäude. Zwischen dem TTM Markt und der Saxonia Baustoffe GmbH wird das Gebäude die Abteilung Reha-technik, Orthopädietechnik und Verwaltung vereinen.

Das Sanitätshaus Sanisax, bis 2016 Sanitätshaus Israel, befindet sich in der zweiten Generation. 1977 wurde es von Helfried und Gerda Israel im Dresdner Norden gegründet. 2000 übernahm der Sohn den Betrieb. Nun wird in die Zukunft der 45 Arbeitsplätze investiert und die dritte Generation steht in den Startlöchern. Hier wird ein modernes Gebäude mit ausreichend Platz für Kunden und Mitarbeiter gebaut. Die Eröffnung ist Ende 2019 geplant.

www.sanisax.net



Freikarten zu gewinnen

Mit etwas Glück können Sie Freikarten für die Messe aktiv+vital gewinnen. Schreiben Sie unter dem Stichwort „aktiv+vital“ bis zum 8. März an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de oder an SV SAXONIA Verlag, Lingnerallee 3, 01069 Dresden (bitte mit Telefonnummer zur Gewinnbenachrichtigung). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Christine Frenzel beraten.

☎ 01 74 303 15 80
@ frenzelchristine@gmx.de

Sanitätshaus + Orthopädietechnik
Trachenberger Straße 27 · 01129 Dresden
Telefon (0351) 853 15 - 0 · e-mail info@sanisax.net

Rehatechnik
Großenhainer Straße 21 HH · 01097 Dresden
Telefon (0351) 859 02 47 · e-mail rehathechnik@sanisax.net

Sanitätshaus
Wurzener Straße 5 · 01127 Dresden
Telefon (0351) 852 22 57 · e-mail info@sanisax.net

sanisax
Ihr Sanitätshaus.

Ihr Partner für
Gesundheit & Mobilität

Kompetenz

in Therapie
Prävention
Rehabilitation



Wir
machen
Sie fit!



Platanenstr. 3
01129 Dresden
0351 84386234

Anmeldung für
Kurse erbeten!

Tag der Rückengesundheit am 15. März 2019

Mitmachprogramm

15.30 Entspannter Schulter-Nackebereich mit Faszientools

16.00 „Ohne fitte Füße läuft nichts!“

16.30 MOVEDO - ganzheitl. Rückenkonzept aus Qi Gong, Pilates, Yoga

17.30 Fle-xx - Wirbelsäulengymnastik mit Muskellängentraining Schmerzen reduzieren

18.30 Kniebeuge - alte Übung neu interpretiert

Außerdem:

Fitnessstest mit dem Milonizer

Rückenquiz mit attraktiven Preisen

Freifläche mit Fitgeräten zum Probieren

Vorteilspreis für med. Fitnesstraining im Gesundheitszirkel

Vortrag und Konzert

Äußere Neustadt. Über Erfahrungen eines mittelständischen Unternehmens in der Zusammenarbeit mit russischen und ukrainischen Firmen spricht der langjährige Geschäftsführer der Organica Feinchemie GmbH aus Wolfen, Dr. Bodo Schulze, am 21. März in den Räumlichkeiten des Deutsch-Russischen-Kulturinstituts, Zittauer Straße 29. Beginn ist 19 Uhr. Zum Konzert in die Dreikönigskirche lädt das Deutsch-Russische Kulturinstitut am 22. März ein. Das Volksmusikorchester der Swiridow-Kunstschule aus St. Petersburg beginnt seine Tournee durch Deutschland und Frankreich in Dresden. Am 22. März, 19 Uhr, in der Dreikönigskirche, Hauptstraße 23. (DN)

Schnupperkurs

Seit 1. Februar bietet das DRK Arbeitslosenprojekt Auftrieb einen Schnupperkurs in Aquarellmalerei an. Geleitet wird der Kurs von Doris Okeke. (PZ)

Freitags 10 Uhr,
Rehefelder Straße 16, Tel.: 7952999

Ferienvergnügen auf dem Eis

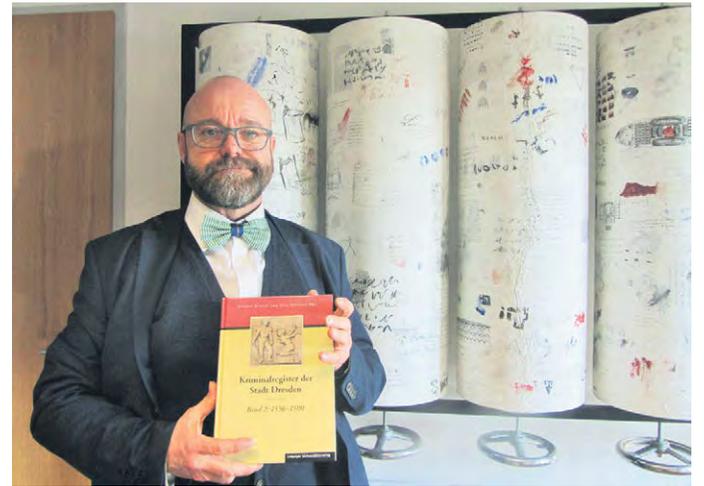
Für ausgiebigen Winterspaß mit den in der Stadt sorgen die zusätzlichen Öffnungszeiten der EnergieVerbund Arena Dresden in den Winterferien. Die Eisschnelllaufbahn ist dienstags und donnerstags von 10 bis 16 Uhr ebenso wie die Trainingseishalle von 10 bis 14 Uhr zwei Stunden länger geöffnet. (PZ)

Auf 300 Seiten Moritaten ohne Ende

Zusammen mit Professor Jörg Oberste hat Thomas Kübler, Leiter des Dresdner Stadtarchivs, kürzlich den zweiten Band des Kriminalregisters der Stadt Dresden herausgebracht.

Die Publikation ist im Leipziger Universitätsverlag erschienen und umfasst den Zeitraum zwischen 1556 und 1580.

Das „Kriminalregister der Stadt Dresden“ ist im Deutsch der frühen Neuzeit verfasst und richtet sich daher vorzugsweise an ein Fachpublikum bzw. rechtsgeschichtlich vorgebildete Laien, die über Erfahrungen im Lesen frühneuzeitlicher Texte verfügen. (R. R.)



FÜR JEDEN KÄUFLICH, aber deshalb noch lange nicht für alle verständlich: Stadtarchivar Thomas Kübler mit dem „Kriminalregister der Stadt Dresden“, Band 2. Foto: Richter

Kreativ und lebendig: Das Zentralwerk

Pieschen. Das Zentralwerk baut weiter und bereitet sich gleichzeitig auf den bevorstehenden Frühling vor. Der Höhepunkt des Jahres wird der Mai sein. Nach dem offenen Werk am 5. Mai ist das Zentralwerk vom 16. bis 18. Mai Gastgeber für 300 Kulturschaffende aus ganz Europa.

Seit 2015 betreibt und saniert der Verein das ehemalige Fabrikgebäude auf der Riesaer Straße. Von 7.200 Quadratmeter Nutzfläche können bereits 3.800 Quadratmeter für Kunst und Kulturwirtschaft sowie 2.500 Quadratmeter Wohnfläche zu günstigen, stabilen Preisen vermietet werden. So wächst kontinuierlich ein kreativer und lebendiger Ort in einer Stadt, in der Produktionsräume für Kunst tendenziell immer kleiner und teurer werden. Das Zentralwerk ist ein unabhängiges Kulturzentrum im Herzen Pieschens mit Wohnräumen, Ateliers, Büros und Produktionsstätten, Ausstellungsräumen und einem großen Veranstaltungssaal, dem ehemalige Karl-Herrmann-Saal.

Gemeinnützig und nicht profitorientiert setzt das Zentralwerk auf Selbstorganisation, Vielfalt, Partizipation und Zivilgesellschaft. Deshalb arbeiten das Zentralwerk und dessen viele Freunde an der Instandsetzung des ehemaligen Karl-Herrmann-Saals. Dass der Saal eine offizielle Genehmigung als Versammlungstätte erhalten wird, ist erst nach der geglückten Crowdfunding Aktion „30.000 für Heiße Luft“ im letzten Jahr zunehmend realistisch geworden.

Die Sanierung findet zu großen Teilen in Eigenleistung statt. An jedem Wochenende (und nicht nur da) ist Arbeitseinsatz für die ehrenamtlichen Helfer. Die Zentralwerker und ihre Freunde pickern, flexen, betonieren und



AKTUELL WIRD DER ehemalige Karl-Herrmann-Saal saniert. Die Zentralwerker suchen Leute, die mithelfen. Foto: PR

sanieren Fenster und Türen, entsorgen Schutt und arbeiten in ihrer Freizeit an der Instandsetzung des Saalgebäudes. Helfer, die sich ehrenamtlich einbringen, sind weiterhin gern gesehen. Gesucht aber werden auch Handwerker, die ein paar Stunden ihrer Zeit investieren möchten, um das Team des Zentralwerks zu unterstützen. Besonders gefragt sind Dachdecker und Dachklempner aber auch Betongießer, Verputzer und Leute, die mit Holz umgehen können. Bei Interesse bitte unter verein@zentralwerk.de melden! Einen Eindruck von dem was bisher geschehen ist, gibt es im Bautagebuch: www.zentralwerk.de/wordpress/start/bautagebuch/

Der Mai verspricht Inspiration und neue Verbindungen: Am 5. Mai, ab 10 Uhr, wird zum Offenen Werk eingeladen. Die Künstlerinnen und Künstler öffnen ihre Ateliers. Von morgens bis abends gibt es Kunst, Handwerk, Tanz, Musik und mehr. Infos demnächst unter www.zentralwerk.de, www.facebook.com/zentralwerk/

Vom 16. bis 18. Mai 2019 heißt es Konferenz „pARTizipation“ In Zusammenarbeit mit dem Kulturhauptstadtbüro Dresden 2025 und dem Netzwerk Trans-EuropeHalles findet im Zentralwerk die Konferenz europäischer unabhängiger Kulturzentren statt. 300 Menschen aus ganz Europa geben Einblick in ihre Praxis und zeigen, wie Kunst und Kreativwirtschaft das Miteinander stärken. Sie werden in Pieschen unterwegs sein.

Das Rahmenprogramm ist für alle Dresdner Bürgerinnen und Bürger offen. In einer interaktiven Ausstellung mit dem Arbeitstitel „Mitten in Dresden“ können die Besucher das Zentralwerk auf besondere Weise kennenlernen. Am Samstagabend steigt der Abschlussball mit Künstlerinnen und Künstlern aus den eigenen Reihen gemeinsam mit dem TanzNetz-Dresden. Im Rahmen der Konferenz präsentiert HELLERAU als Kooperationspartner des Zentralwerks drei europäische Kunstprojekte. (StZ)

Mehr Infos unter: www.teh87.zentralwerk.de

Der richtige Platz von Anfang an!
www.saxonia-werbeagentur.de
Ihr Erfolg ist unser Ziel!

Lohnsteuerhilfe IDL
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Profitieren Sie von unserer Erfahrung

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Öffnungszeiten

Februar bis April	Mai bis Januar
Mo - Fr 8 - 18 Uhr	Mo - Mi 8 - 16 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr	Do 8 - 18 Uhr
	Fr 8 - 14 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großenhainer Straße 113-115

www.csg-computer.de

CSG-Computer GmbH & Co. KG
Computer-Service-Germany

- ✓ **Reparaturservice PCs · Notebook · Tablet · Drucker**
- ✓ **Beratung und Verkauf**
- ✓ **Vor-Ort-Service**
- ✓ **Datenrettung u. Datensicherung**
- ✓ **Virenentfernung + Antivirensoftware**
- ✓ **Schnelle & professionelle Handy-Reparaturen u. v. m.**

Die richtige Unterstützung für Ihr Unternehmen!

- kompetente Beratung
- Netzwerkanalyse und Optimierung
- professionelles Webdesign
- Netzwerke und Sicherheit

Trachenberger Straße 22 · 01129 Dresden
Tel. 0351 84 16 30 20
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09:00 bis 18:00 Uhr

Baubranche startet mit der „HAUS“ in den Frühling

Deutschlands größte regionale Baumesse lädt ein

Ob es ums Renovieren, Hausbauen oder -sanieren geht: Die Baumesse HAUS ist ein Magnet für alle, die sich für Immobilien im weitesten Sinne interessieren. Im vergangenen Jahr kamen rund 30.000 Besucher. Vom 7. bis 10. März gibt die 29. Auflage der Fachmesse einen Gesamtüberblick zum Planen, Bauen, Sanieren und Einrichten.

Die Messe richtet sich an Bauunternehmen, Handwerker, private und gewerbliche sowie öffentliche Bauherren und solche, die es werden wollen, an Architekten, Planer, Ingenieure und Dienstleister rund um den Bau. Eine Besonderheit bildet der Bauhandwerkertag am 8. März. Dabei stehen Erfahrungsaustausch und Informationen zu aktuellen Entwicklungen, Trends, Neuigkeiten und Innovationen im Mittelpunkt. Themen sind u. a. das Arbeiten im Dreiländereck und digitale Lösungen im Bauhandwerk.

Ebenfalls am 8. März wird zum Planertag eingeladen. Er richtet sich explizit an alle am Planen und Bauen beteiligten Berufsgruppen wie Architekten, Ingenieure, Techniker und Handwerker. Bereits zum 13. Mal läuft die Fachaussstellung



DIE „HAUS“ BIETET Bauwilligen Gelegenheit, sich im Gespräch mit Fachleuten umfassend zu informieren.

ENERGIE, die sich vor allem der Beratung und den Angeboten zu Energieeffizienz bei Neubau und Sanierung widmet. Neben der Energieeffizienz stehen weitere Themen wie die aktuelle Wohneigentumsförderung sowie das Trendthema „SMARTHOME – Das vernetzte Haus.“ auf dem Messeprogramm. „Sicherheit in Haus und Wohnung“ – unter diesem Motto rückt die HAUS die Prävention in den Mittelpunkt. Mit dem Schwerpunkt Wohneigentum für Familien wendet sich die HAUS verstärkt an

die junge Zielgruppe. Laut aktuellen Umfragen streben über 80 Prozent in der Altersgruppe der 30- bis 39-Jährigen den Erwerb einer eigenen Immobilie in den nächsten fünf Jahren an. Traditionell bietet die HAUS aber auch die ganze Palette zum Bau und Kauf von Wohneigentum. Das „Bauherrenberatungszentrum“ liefert Fachinformation und Expertenrat rund um die Immobilie. An allen vier Messetagen finden vielfältige Fachvorträge statt.

www.baumesse-haus.de

Neue Veranstaltungsreihe für Immobilienbesitzer

ANZEIGE

Der Dresdner Immobilienabend ist eine neue Veranstaltungsreihe, die speziell für Eigentümer ins Leben gerufen wurde. „Die Themen, mit denen man sich als Eigentümer befassen muss, sind sehr komplex. Wir möchten sie in unseren Vorträgen auch für Laien erschließen und auf Fallstricke hinweisen. Es gibt Vorträge zur Vererbung, Verwaltung oder auch den Verkauf einer Immobilie. Auch Immobilienverrentung ist ein Thema“, sagt Hans-Jürgen

Reppe, Geschäftsführer von Reppe & Partner Immobilien und Initiator der Veranstaltungsreihe. „Wir arbeiten mit renommierten Experten zusammen und nehmen uns im Anschluss viel Zeit für die Fragen der Gäste.“ Der Immobilienabend findet jeweils 18 Uhr in der gemütlichen Atmosphäre des Restaurant Trompeter in Bühlau statt und der Eintritt ist frei.

Alle Vorträge und Anmeldung unter Tel. 4 44 94-11 und online unter www.reppe.de/immobilienabend

Spenden für Stadtgrün

Dresdner Bürger engagieren sich für eine „grüne Stadt“. Sie spendeten im vergangenen Jahr 5.400 Euro für den Fonds Stadtgrün. Mit Hilfe dieser Gelder konnten 17 Bäume gepflanzt werden. Auch für bauliche Anlagen und Wasserspiele wurde gespendet. (StZ)

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

ALTER RASEN WIEDER GRÜN!

Baumfällung/-pflege, Stubbenfräsen, Heckenschnitt, Gartengestaltung, Wegebau, Zaunbau, Abriss und Baggerarbeiten

preiswert, schnell, unkompliziert

Team Alpin, Hr. Rehwagen
mail@team-alpin.info
0172/353 00 66

Die Energie-Berater Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Schaffen Sie sich Ihr Wohlfühlklima! Der Heizpar-Check der DREWAG hilft Ihnen dabei.

Sie möchten wissen, ob Sie richtig heizen und lüften? Dann kommen Sie zu unseren Energie-Beratern in den DREWAG-Treff und leihen Sie sich den Heizpar-Check aus.

Der Heizpar-Check der DREWAG kostet für DREWAG-Kunden 20€. Nicht-DREWAG-Kunden zahlen 40€. Die zusätzliche Ausleihe eines Pyrometers zur Messung der Wandoberflächen-Temperatur kostet 5€ pro Raum.

Der Heizpar-Check ermöglicht die gleichzeitige Messung der Temperatur und Luftfeuchtigkeit in bis zu drei Räumen in Ihrer Wohnung. Die Ausleihe erfolgt über sieben Tage. Im Anschluss werten unsere Energie-Berater die Messergebnisse aus und erstellen Ihnen einen individuellen Auswertungsbericht, der Ihnen in einem Beratungsgespräch erläutert wird.

Nutzen Sie unsere Verkaufsförderung in der aktuellen Heizperiode: Beim Kauf eines Thermo-Hygro-Meters in unserem DREWAG-Shop erhalten Sie einen Gutschein für den DREWAG-Heizpar-Check im Wert von 20€ gratis dazu.



DREWAG

DRESDNER IMMOBILIENABEND REPPE & PARTNER IMMOBILIEN

Immobilienbesitzer aufgepasst!
Dieser Abend ist nur für Sie.

Der Dresdner Immobilienabend ist eine neue Veranstaltungsreihe. Darin versorgen wir Sie ab sofort mit Experten-Wissen zu den Themen, die Sie als Eigentümer umtreiben und nehmen uns viel Zeit für Ihre persönlichen Fragen. Eintritt frei.

Ihre nächste Gelegenheit
20. März | 18 Uhr:
Sorgenfrei Wohnen im Alter – So funktioniert die Immobilienverrentung

Jetzt alle Termine für 2019 ansehen und Platz sichern:
reppe.de/immobilienabend

www.reppe.de | Telefon 0351 44494-11 | service@reppe.de

www.
wir-polstern-dresden
.de

Polsterei und Raumdesign

- Polsterarbeiten jeglicher Art (klassisch, modern, Stilmix)
- Sonnen- /Sicht- /Insektenschutz
- Fußbodenverlegung

Claas Willmann
Raumausstattermeister

Funk: 0172 98 72 883
email: mail@wir-polstern-dresden.de

Trachenberger Str. 35
01129 Dresden

ANZEIGE

Massives Holz bringt Wohnlichkeit und Wärme ins Haus

Die Wünsche an den modernen Treppenbau sind ebenso vielfältig, wie die Fragen von Bauherren und Renovierern, wenn es um die Auswahl einer zum Stil des Hauses passenden Treppe geht. Dabei steht der Werkstoff Holz voll im Trend. Dafür spricht die große Auswahl an Holzsorten, die warme

Ausstrahlung des Holzes und die Palette an diversen Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Materialien wie Edelstahl oder Glas. Besuchen Sie uns in unserem Studio in Bautzen und überzeugen Sie sich selbst von den vielfältigen Möglichkeiten des modernen Treppenbaus.

TREPPEN MEISTER® **JATZKE**
Das Original

Besuchen Sie das große TREPPENSTUDIO

Mo bis Fr 9–18 Uhr
oder nach Vereinbarung

Besuchen Sie uns auf der HAUS 2019, Halle 3, Stand B25

www.Treppenbau-Jatzke.de • Telefon 03591 373333
Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen



25 JAHRE WGTN WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT TRACHAU-NORD EG

WIE ES ANFING

Nach Auflösung der kommunalen Wohnungsverwaltung hatte das städtische Wohnungsunternehmen Wohnbau NordWest GmbH kurz nach der politischen Wende die Verwaltung der „Hans-Richter-Siedlung“ übernommen. Schon damals hatten sich viele Mieter mit der Frage beschäftigt, die eigene Wohnung zu kaufen. Eine erste Einwohnerversammlung des Amtes für Stadtentwicklung und Stadterneuerung der Landeshauptstadt Dresden zum „Erneuerungskonzept für Dresden-Trachau“ fand im Mai 1992 statt. Es folgten verschiedene Informationsveranstaltungen, die sich mit der Gründung einer Wohnungsgenossenschaft mit dem Ziel der wohnungswirtschaftlichen Selbstverwaltung befassten und bei den Bewohnern der Siedlung auf großes Interesse stießen.

Ein erster Satzungsentwurf zur Genossenschaftsgründung formulierte 1993 eine Reihe von Zielstellungen. Danach sollte u. a. genossenschaftliches, vererbbares Wohneigentum geschaffen werden, das durch die Festlegungen der Satzung allen Formen der Grundstücks- und Wohnungsspekulationen entzogen wird. Die Namensgebung „Wohnungsgenossenschaft Trachau-Nord eG“ sollte unter Bezugnahme auf die geographische Lage der Siedlung erfolgen.

Am 5. März 1994 schließlich gründeten 176 stimmberechtigte Mitglieder die „Wohnungsgenossenschaft Trachau-Nord eG“. Damit war die erste Neugründung einer Wohnungsgenossenschaft auf dem Gebiet der neuen Bundesländer mit dem Ziel der Ausgründung vormals kommunaler Wohnungsbestände vollzogen.

Die Mitgliedsaufnahme beim Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. erfolgte am 28. März 1994 unter der Nummer 410. Nach mehreren Änderungsversuchen, um damit sämtliche rechtliche Hürden beim Grundstückskauf und der daraus resultierenden Eigenverwaltung zu meistern, erfolgte schließlich am 28. April 1995 die Eintragung im Genossenschaftsregister unter der Nummer 427.



WIE ES WEITERGING

Der Leerstand in den Anfangsjahren lag bei über 12 Prozent. Im Zusammenhang mit der Sanierung der teilweise sehr maroden Bausubstanz wuchs er bis 1998 sogar auf über 16 Prozent an. Im Gegenzug entwickelte sich die Mitgliederzahl der WGTN kontinuierlich weiter nach oben. Schon Ende 1996 gab es 1.285 Mitglieder, bis 2001 wurde die Grenze von 1.500 Mitgliedern überschritten. Die Umsätze aus Mieteinnahmen verdoppelten sich infolge komplexer Sanierungsmaßnahmen und des allgemeinen Mietanstiegs von anfänglich umgerechnet rund 2 Millionen Euro auf über 4,4 Millionen Euro jährlich im Jahr 2000, der Leerstand sank auf rund 9 Prozent. In kurzer Zeit wurden über 122 Millionen DM in den Hausbestand inves-

tiert. Doch damit nicht genug: In den Jahren 2002 und 2004 wurden 185 nachträgliche Balkonbauten realisiert.

2002 mussten sich die Genossenschaftler den Herausforderungen des „Jahrhunderthochwassers“ stellen. Noch heute berichten viele Betroffene, wie die Bewohner in diesen Tagen zusammengerückt sind.

Unter großen Anstrengungen ist es in den Folgejahren gelungen, die Genossenschaft weiter voran zu bringen. Der Leerstand sank im Jahr 2008 erstmalig unter zwei Prozent und 2011 sogar unter ein Prozent. Seit Anfang 2017 ist diese Grenze nicht wieder überschritten worden. Die Mitgliederzahl erreichte mit 1.722 Mitgliedern per 31. Dezember 2018 ihren bisherigen Höchststand. Die Wohnungsgenossenschaft Trachau-Nord ist heute wirtschaftlich und finanziell stabil. Die Umsatzerlöse sind mittlerweile auf jährlich über 6,2 Millionen Euro angestiegen, die Nettokaltmieten liegen aber dennoch im Schnitt mit 5,49 Euro pro m² deutlich unter den Dresdner Vergleichsmieten.

Im Jubiläumsjahr 2019 widmet sich die WGTN nun der Instandsetzung der zahlreichen Spielplätze in der denkmalgeschützten Siedlung. Auf das, was in den bisherigen 25 Jahren Wohnungsgenossenschaft Trachau-Nord eG erreicht wurde, können alle Beteiligten stolz sein. Die neuen Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich in der zwischen 1928 und 1939 errichteten „Hans-Richter-Siedlung“ ebenso wie die Alteingesessenen rundum wohl.



WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT TRACHAU-NORD EG

Halleystraße 2
01129 Dresden

WIR SIND FÜR SIE DA:

Mo, Di und Do 8.00 – 17.00
Mi 8.00 – 18.00
Fr 8.00 – 15.00

TELEFON:

0351 – 852 88 0

FAX:

0351 – 852 88 88

VERMIETUNGSHOTLINE:

0351 – 852 88 20
0170 – 383 70 45

INTERNET:

www.wgtn.de
info@wgtn.de

WGTN – Hier sind wir zu Hause!

WGTN

